



**SV/FD1/033/2020**

**Sitzungsvorlage**

öffentlich

**Maßnahme „Neugestaltung Spielplatz und Treffpunkt Heeder Gartenstraße“**

Federführend: FD 1 Zentrale Dienste und Zentrale Steuerung	Datum: Verfasser:	12.08.2020 Michael Klumpe
Produkt: 51100 Räuml. Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen 52100 Bau- und Grundstücksordnung		
Datum	Gremium	
27.08.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umwelt	
07.09.2020	Verwaltungsausschuss	

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt zum 15.09.2020 beim Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ARL), Geschäftsstelle Sulingen, einen Antrag auf Förderung der Maßnahme „Neugestaltung Spielplatz und Treffpunkt Heeder Gartenstraße“ zu stellen. Sollte der Förderantrag wider Erwarten nicht erfolgreich sein, ist der Antrag in den Folgejahren erneut zu stellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahme unmittelbar nach einer Fördermittelzusage auf Grundlage der beigefügten Planung zu realisieren.
3. Die Finanzmittel sind im Haushalt 2021 einzuplanen.

**Sachverhalt:**

Der öffentliche Spielplatz an der Heeder Gartenstraße soll im Rahmen der Dorfentwicklung zu einem zentralen Begegnungs- und Spielbereich neu gestaltet werden.

Die rund 3.300 m<sup>2</sup> große Grünanlage besteht ungefähr zur Hälfte aus einem flächigen Altholzbestand aus vorwiegend ortsbildprägenden Stieleichen. Auf dem Grundstück sind derzeit mehrere Spielgeräte angeordnet, die zurzeit von Kindern gut genutzt werden, für begleitende Erwachsene und Erholungssuchende aber wenig Aufenthaltsqualität bieten. Neben einem Spielgerät mit Rutsche und Kletterbrücke besteht folgendes Inventar: Metalldoppelschaukel, Tischtennisplatte, Reckstangen, einem Sandkasten, sowie einem Federspielgerät und einer Parkbank. Das gesamte Inventar ist in die Jahre gekommen und soll bei der Neugestaltung aufgearbeitet, teilweise ersetzt und um weitere Einrichtungsgegenstände ergänzt werden.

Die Verwaltung hat gemeinsam mit dem Büro Landschaftsplanung Richard Gertken und in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe Dorfentwicklung die beigefügte Planung entworfen. Grundgedanke der geplanten Neugestaltung ist die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und eine Attraktivitätssteigerung der zentralen Grünanlage an der Heeder Gartenstraße. Spielgeräte wie Tischtennisplatz, Metalldoppelschaukel und Spielgerät mit Rutsche und Kletterbrücke sind noch brauchbar und sollen im Rahmen der Neugestaltung aufgearbeitet werden. Für den Sandspielbereich, der vorwiegend von den kleineren Kindern genutzt wird, ist eine komplette Neuausstattung mit Federspielgeräten, Sandspieltischen und einem

Sandspielgerät (Sandwerk) vorgesehen. Durch die direkte Nähe zu Rutsche und Doppelschaukel erhalten die kleineren Kinder einen zentralen Spielbereich. Für größere Kinder und Jugendliche wird der Platz um eine neue Kletterkombination, ein Bodentrampolin und ein Balancierseil ergänzt. Diese Geräte sind bewusst von dem Spielbereich für die kleineren Kinder abgesetzt, um Konflikte zu vermeiden. Der Platz soll zusätzlich eine komfortable Ausstattung mit Sitzgelegenheiten erhalten und damit die bisher spärliche Bestückung, mit einer weit abseits des Spielgeschehens stehenden Parkbank, ablösen. Im Bereich der neuen Kletterkombination werden für Jugendliche zwei sogenannte Teenseats installiert. Die weiteren 4 Sitzgelegenheiten bestehen aus klassischen Parkbänken, die bewusst an die Spielbereiche herangerückt werden.

Durch die Attraktivitätssteigerung, vor allem auch durch die vermehrten Sitzgelegenheiten, soll diese öffentliche Grünanlage zu einem zentralen Treffpunkt für die Ortsgemeinschaft werden, an der sich Jung und Alt erfreuen kann. Sie steht zudem in enger räumlicher Nähe zu den Neubaugebieten am Heeder Kirchweg.

Die Maßnahme wurde weiterhin mit dem Amt für regionale Landesentwicklung abgestimmt und als grundsätzlich förderfähig bewertet.

Die Fördersätze bewegen sich zwischen 43% und 63% der förderfähigen Kosten und richten sich in dem Dorfentwicklungsprogramm nach der Steuereinnahmekraft der jeweiligen Kommune. Aufgrund der relativ hohen Steuerkraft der Stadt Diepholz im Vergleich zu anderen Kommunen in Niedersachsen beträgt der Fördersatz aktuell für kommunale Maßnahmen in der Dorfregion Aschen, St. Hülfe, Heede 43%. Dieser Fördersatz kann durch das ARL aufgrund des bestehenden Regionalen Entwicklungskonzeptes ggf. um weitere zehn Prozent auf dann insgesamt 53% erhöht werden.

#### **Finanzierung:**

Laut aktueller Kostenkalkulation sind Finanzmittel in Höhe von 72.798,00 Euro (brutto) erforderlich. Sollte dem Förderantrag entsprochen werden, ist mit einer Förderung in Höhe von 53% der förderfähigen Ausgaben zu rechnen. Dies entspricht einer Fördersumme von maximal 38.583,00 Euro (brutto). Die Fördersumme wird der Stadt Diepholz erst nach Abrechnung der Maßnahme zur Verfügung gestellt, so dass mit dieser Einnahme erst im Haushaltsjahr 2022 ff. zu rechnen ist.

#### **Anlagen:**

- Gestaltungsplan Spielplatz

gez. Marré  
Bürgermeister